



Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 30 • Juni 2014

St. Jakob Nachrichten

Nr. 2

SV St. Jakob i. Ros. – Fußball-Doppelmeister 2013/14





Der **Rechnungsabschluss 2013** erbringt nicht nur einen Sollüberschuss von über 280.000,-€, sondern zeigt auch auf, dass die Verschuldung auf 1,99 € pro GemeindegängerIn gesunken ist und folglich das Bestreben, 2014 einen Nullschuldenstand zu erreichen, sich als absolut realistisch darstellt. Zurückzuführen ist diese erfreuliche Entwicklung auf eine verantwortungsvolle, vorausschauende Budgetpolitik der Gemeinde mit dem Ziel, die zur Verfügung stehenden Finanzmittel zweckausgerichtet mit Bedacht auf eine funktionierende Infrastruktur einzusetzen.

Im Juli beginnt die Bau- firma Teerag-Asdag aus Klagenfurt mit **Asphaltierungsarbeiten** am Straßennetz der Gemeinde. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Sanierung von besonders desolaten Straßenabschnitten, sowie Maßnahmen zur Ableitung von Oberflächenwasser. Zur Verfügung für diese notwendigen und in einer Prioritätenreihung vorgesehenen Arbeiten stehen 125.000,- €.

Im Rahmen dieser Arbeiten besteht auch die Möglichkeit, private Asphaltierungsaufträge zu

Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

vergeben. Interessenten wollen sich entweder an den Amtsleiter, oder direkt an die Baufirma, Herrn Hasslacher, unter Tel. 0664 6263172 wenden.

Die **Ortsbezeichnungen** in der Gemeinde werden in jenen Ortschaften fortgesetzt, die vom Volksgruppengesetz nicht betroffen sind. Damit soll die Bezeichnungslandschaft in der Gemeinde ergänzt und vervollständigt werden.

Bereits wiederholt habe ich auf Verständnis und Rücksichtnahme im Zusammenhang mit lärmenden Arbeiten insbesondere an Sonn- und Feiertagen, wie **Rasenmähen** u.dgl., hingewiesen. Aufgrund wiederholter Beschwerden ersuche ich nochmals, solche Arbeiten außerhalb der Sonn- und Feiertagsruhe zu verrichten.

Ich erachte Regulierungsmaßnahmen, wie die Erlassung einer Lärmschutzverordnung durch den Gemeinderat, als letztes, aber bei entsprechendem Verständnis gegenüber dem Nachbarn, nicht unbedingt anzustrebendes Ordnungsmittel.

Einen Empfang zu Ehren des **Bronzemedailengewinners** im Biathlon bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi, **Daniel Mesotitsch**, bereiteten die Gemeinde und die Sportunion Rosenbach im Kulturhaus St. Jakob i.R.

Zahlreiche Besucher, Funktionäre, Fanklub, waren Zeuge von Ehrungen und wertschätzenden Worten an unseren Paradesportler; so verlieh LH-Stvtrtn Dr. Gaby Schaunig an Mesotitsch das Ehrenzeichen des Landes Kärnten, mir fiel die schöne Aufgabe zu, namens der Gemeinde einen Scheck zu überreichen und Daniel für seine weitere sportliche Zukunft alles Gute zu wünschen.



Der **SV-St. Jakob i. R.** sicherte sich nach einer tollen sportlichen Saison bereits vorzeitig den Meistertitel in der 1. Klasse B und somit den Aufstieg in die Unterliga. Anlässlich des Schlagerspiels gegen den SV Faak am See hatte ich die Gelegenheit, Dankesworte und Worte der Gratulation an die Spieler, Betreuer und Funktionäre zu richten und eine Aufstiegsprämie anzukündigen.

Meine herzliche Gratulation auch der Fußball- damenmannschaft des SV-St. Jakob i.R., die eine erfolgreiche Saison mit

dem Meistertitel in der Unterliga abschloss und sich den Aufstieg in die Kärntner Liga sicherte.

Ganz besonders wertvolle Akzente für unsere Jugend werden vom Kärntner Bildungswerk mit der **Kindermalschule** in St. Jakob i.R. gesetzt.

Ich bin zuversichtlich, dass sich das Interesse an dieser Einrichtung weiter steigern wird, zumal die hier geförderte Kreativität einen wichtigen

Baustein in der Lebens- bildung und Entwicklung der Kunstsinnigkeit darstellt.

Auch würde das Leitbild St. Jakob i.R. als Kultur- gemeinde mit dem großen Potenzial an bildnerischer Qualität durch den erhofften Künstler- nachwuchs gewinnen.

Mit den besten Wünschen für einen schönen, erholsamen Sommer verbleibe ich als Ihr Bürgermeister

Želim vsem lepo in prijetno poletje, vaš župan

Heinrich Kattinig



REFERAT II



*Sehr geehrte Damen
und Herren!
Liebe Jugend!
Geschätzte Gäste!*

Sport – Jugend – Familie

SV St. Jakob i. Ros. wieder in der Unterliga!

In einer Mannschaft ist es unumgänglich, dass sich jeder auf den anderen verlassen kann, denn ohne Teamgeist gibt es kein koordiniertes Agieren innerhalb der Mannschaft.

Dieses perfekte Zusammenspiel führte nun beim SV-St. Jakob i. Ros. zum erhofften Erfolg – der Verein spielt in der kommenden Saison wieder in der Unterliga.

Ein gemeinsames Ziel vor Augen, Leistungsbereitschaft, Zusammenhalt und die Begeisterung sind die Basis zum Erfolg und diesen haben sich die Spieler gemeinsam mit dem gesamten Funktionärsstab wahrlich verdient.

Herzliche Gratulation nochmals an das gesamte Team des SV St. Jakob i. Ros.

Die Sommerausgabe dieser Gemeindezeitung darf ich auch dazu nutzen, allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler unserer Vereine, die mit ihren herausragenden Leistungen „Aushängeschild“ und ein wichtiger Werbeträger für unsere Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. sind, zu ihren zahlreichen Erfolgen in dieser Saison recht herzlich zu gratulieren.

Bedanken möchte ich mich darüber hinaus bei den vielen Funktionären, Trainern und freiwilligen Helfern unserer ortsansässigen Sportvereine für ihr Engagement und ihre ausgezeichnete Vereinsarbeit.

Berichten möchte ich darüber hinaus, dass beabsichtigt wird, nördlich der Volksschule in Maria Elend im heurigen Jahr einen Kinderspielfeld zu errichten. Damit kommt man auch den zahlreichen Wünschen und Anregungen aus der Maria Elender Bevölkerung entgegen.

Die Projektunterlagen wie auch Kostenermittlungen für solch eine Anlage liegen bereits vor, ebenso die erforderlichen Beschlüsse der Gemeindegremien.

Die Realisierung ist über die Sommermonate geplant.

Kostenloses „Auftanken“ für unsere Radler!

Radfahren zählt zu den beliebtesten Sportarten und trägt viel zur körperlichen Fitness bei, kann aber mitunter auch sehr schweißtreibend und anstrengend sein.

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. hat nun im Frühjahr am Drauradweg R1 im Bereiche von Fresnach eine „Essbare Raststation“ für unsere Radler errichtet, wo neben genießbaren Strauchfrüchten auch ein Trinkwasserbrunnen errichtet werden soll.

Somit können sich die Radfahrer nicht nur bei

einer kleinen Rast sondern auch für ihre Weiterfahrt ausreichend mit Trinkwasser versorgen.

Kultur

Überaus unterhaltsam, spritzig und pointiert war die Lesung von Werner Schneyder, welche vom Kulturreferat der Gemeinde Ende März im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. veranstaltet wurde.

Neben einem Selbstportrait aus seinem neuen Buch „Von einem, der auszog, politisch zu werden, wurden“ vom Künstler amüsante Kurzgeschichten und Satiren geboten.





Große Musical-Gala

Zu den wunderschönen Melodien der Musicals Evita, Elisabeth, Don't cry for me Argentina, Cats und vielen anderen zog sich ein charmanter Handlungsfaden durch das Programm, gekonnt und souverän geführt von Antje Karon.

Ein „Feuerwerk der Melodien“, welches die zahlreichen Besucher begeisterte.

Umwelt

Auch Altkleider machen Leute ...

Textilien können sehr vielfältig wiederverwendet werden – vor

allem aber wieder als tragbare Kleidung! Im Altstoffsammelzentrum Rosenbach werden daher gut erhaltene Textilien gesammelt.

Einige Hinweise zur Sammlung:

Alttextilien müssen trocken und sauber sein. Gesammelt wird gut erhaltene, gereinigte und tragbare Kleidung aller Art für Erwachsene und Kinder, ebenso auch Schuhe (paarweise). Entgegen genommen werden darüber hinaus Heimtextilien wie Bettwäsche, Vorhänge, Tischdecken, Handtücher und Strickwaren.

Keine Verwendung findet feuchte, vom Schimmel befallene, oder

beschädigte Kleidung. Nicht angenommen werden z.B. Skischuhe, Eislaufschuhe, Inline-Skates und Gummistiefel. Auch nicht in die Sammlung gehören Stepp- und Federdecken, Polster, Matratzen, Teppiche usw. ... Diese Materialien sind ausnahmslos über den Restmüll zu entsorgen!

Alttextilien, welche in den Sammelcontainer eingeworfen werden, sind als Abfälle zu werten!

Einen schönen Sommer, erholsame Ferien und unseren Gästen einen wunderschönen Urlaubsaufenthalt in St. Jakob i. Ros. wünscht ihnen

Vbgm. Robert Hammerschall

Freundschaftstreffen auf dem Rosenbach-Sattel



Das Freundschaftstreffen zwischen den Gemeinden Jesenice (Planina pod Golico) und St. Jakob im Rosental auf dem Rosenbach Sattel/Rožica findet heuer am **Samstag, dem 13. September 2014**, statt.

Kärntner Blumenolympiade 2014

Auch im heurigen Jahr nimmt die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. an der „**Kärntner Blumenolympiade**“ teil, die heuer in ein glorreiches siebzehntes Blumenjahr startet.

Das Interesse der anderen Bundesländer zeigt, dass dieser Bewerb nicht nur in Kärnten einen immer höheren Stellenwert hat, sondern es auch über unsere Grenzen hinweg eine anerkannte Veranstaltung ist.

Tausende „Grüne Daumen“ stehen alljährlich im blühenden Wettbewerb um den schönsten Blumenschmuck des Landes. Die Objekte der Teilnehmer werden von einer Fachjury vor Ort bewertet und bekommen von dieser auch nützliche Tipps für eine üppige Blütenpracht am Balkon und auf der

Terrasse, im Blumenbeet oder einen stimmungsvoll bepflanzten Garten.



Wir laden interessierte Blumenliebhaber recht herzlich ein, sich für diesen Bewerb bis spätestens 8. Juli 2014 telefonisch beim Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 2295-24 anzumelden.

Der Blumenschmuck in der Gemeinde zeigt die Lebensfreude der Bewohner und sorgt für einen freundlichen, positiven Eindruck bei Gästen. Melden Sie sich an – vielleicht kommt der diesjährige Landessieger aus unserer schönen Marktgemeinde.





Samstag, 27. Sept. 2014
Beginn: 20.00 Uhr

Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Eintrittskarten sind im Tourismusamt St. Jakob i. Ros. (Tel. 042 53 / 2295 DW 24), im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. (ab 17.00 Uhr) sowie unter Tel. 0676/840060102 erhältlich!

In „Lohner führt sich auf“ liest Chris Lohner nicht nur köstliche Anekdoten und lustige und skurrile Episoden aus ihrer abwechslungsreichen Karriere, sondern sie erzählt auch von schrägen Erlebnissen, die ihr gerade einfallen. Von Klaus Wildbolz, Karel Gott bis zu Teddy Podgorski finden sich hier viele prominente Persönlichkeiten.

Ein unterhaltsames und amüsantes, rund 90minütiges Programm, basierend auf ihrem Bestseller „Wer liegt da unter meinem Bett?“, erschienen im Verlag Echo Media.

Mit dieser Sammlung ihrer ganz persönlichen wahren Geschichten beweist Chris Lohner einmal mehr, wie wichtig Humor ist, in allen nur erdenklichen Lebenslagen...

Ein unterhaltsamer Abend der Sonderklasse ist garantiert!

Das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. lädt recht herzlich ein!

INHALT

Kommunales

Referat II	3-4
Referat III	6
Kärntner Blumenolympiade	4
Aus dem Gemeinderat	8-9
Hvala – Danke Janežič Franz	9
Geburtstags Ehrungen	30
Aus dem Standesamt	31
Die Baubehörde meldet	32

Kultur

Lohner führt sich auf	5
-----------------------------	---

Bürgerservice

Wahlstatistik – EU-Wahl	10
PGS – Hilfestellung aus einer Hand	11
Eichpflicht für Sub- und Brauchwasserzähler	12
Tierseuchen-Fondsbeitrag – Information	13
Gesunde Gemeinde	14-15

Kindergarten / Hort / Schule

Volksschule St. Jakob i. Ros.	16
Sommerbetreuung im Kinderhort „Schabernack“	16
Frühling in der Volksschule Rosenbach	18
Sport, Kunst und Kultur an der Volksschule Maria Elend	19
Hauptschule St. Jakob i. Ros.	20

Vereine

ARBÖ St. Jakob i. Ros.	23
Renovierung des Marterls in Feistritz	25
Österreichs Laufelite zu Gast bei der DSG Maria Elend	25
Bergfreunde Maria Elend	26
Traumsaison für den SV St. Jakob i. Ros.	27
Neue Malwerkstatt in St. Jakob i. Ros.	29

30 Urlaube in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.



Einen besonderen Anlass gab es Anfang Juni bei Fam. Martha und Franz Metschina, vlg. Habnar, in Mühlbach zu feiern.

Dagmar und Karsten Kräft aus Berlin verbrachten im heurigen

Jahr bereits zum 30. Mal ihren Urlaub in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Anlässlich einer Gästeehrung sprach Herr GR. Gerhard Mikula dem Ehepaar den Dank für die langjährige Urlaubstreue aus.





REFERAT III



*Werte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!*

Jakobsweg

Die starken Regenfälle im Frühjahr haben leider auch bei uns Spuren hinterlassen. Durch das anhaltende Hochwasser wurden die Widerlager bei der Jakobswegbrücke (vormals Meschnarkbrücke) in Tallach stark unterspült, sodass die Brücke aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste.

Die damit verbundene Umleitung auf die Jakobswegroute erfolgt vom Gasthof Lindenhof entlang der Tallacher Gemeindestraße bis zur Bundesstraße und entlang des Gehweges Richtung St. Jakob i.R.



In den kommenden Wochen wird mit der Wildbachverbauung eine Abklärung über die projektmäßige Ausführung und Finanzierung erfolgen und wir hoffen, dass die Arbeiten rasch in Angriff genommen werden können. Ob mit der Freigabe der Brücke noch in den Sommermonaten gerechnet werden kann, ist derzeit noch fraglich.

Beim Jakobsweg im Bereich des Anwesens Kircher wurde im Zuge der Mühlbachsanierung auch einem Wunsch der Bevölkerung entsprochen, und nach der Kircherbrücke ein neuer Steig über die Geländekante angelegt.

Bauhof

Nachdem der Unimog altersbedingt ausgeschieden werden musste und auch der Böschungsmäher nicht mehr einsatzfähig ist, wurde für das heurige Jahr die Firma Bister mit den Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen und -wege beauftragt. Aller Anfang ist schwer und es kann da und dort zu Verzögerungen kommen, weshalb ich schon im Voraus um Ihr Verständnis bitten darf. Eventuelle Probleme im Zusammenhang mit den



Mäharbeiten können während der Amtsstunden am Gemeindeamt (AL Mag. Muschet) bzw. auch mir persönlich (Tel. 0676/840060100) gemeldet werden.

und Rosenbach fertiggestellt. Die Pauli-Furt in Feistritz wird teilweise abgetragen, und durch eine neue Brückenanlage ersetzt.



Da beim Alttraktor, John Deer 6110A, mit über 15.000 Betriebsstunden, größere Reparaturen anstanden, wurde für den Bauhof ein neuer Traktor (John Deer 6125 R Kommunal) angekauft. Dieser Traktor erfüllt alle Anforderungen, die für einen reibungslosen Bauhofbetrieb notwendig sind (z. B. Stufenlosgetriebe, Frontzapfwelle, gefederte Vorderachse, Druckluftanlage und die für das Personal sehr wichtige Kabinenfederung sowie auch eine Klimaanlage). Der neue Traktor leistet 145 PS und wird für Transportzwecke, Kehrtätigkeit und darüber hinaus natürlich auch für die Schneerräumung benötigt.

Projekte über die Sommermonate

Es werden die Arbeiten bei den Wasserversorgungsanlagen im Bereich von St. Oswald, Tallach

Erforderlich bei dieser Brücke sind auch zusätzliche wasserbauliche Maßnahmen, um die Anlage fischpassierbar zu errichten.

Hinweisen darf ich in meinem Bericht noch auf den 8-Tage-Sommer-Intensivkurs der Fahrschule NEW Drive im Monat Juli, der immer wieder sehr gut von unseren Jugendlichen angenommen wird. Auch liegen bereits Anfragen von Interessierten für weitere Termine im Herbst vor. (Die einzelnen Termine entnehmen Sie aus dem gesonderten Artikel – siehe Seite 7)

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, eine schöne Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub wünschen.

Vizebürgermeister
Guntram Perdacher



8-Tage Sommer-Intensivkurs

Die Fahrschule NEW-DRIVE veranstaltet in den Sommerferien in St. Jakob im Rosental wieder einen 8-Tage Sommer-Intensivkurs. Der von der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental geförderte Führerscheinkurs findet an folgenden Tagen statt:



Kurstage: 18. und 19. Juli 2014
22. bis 26. Juli 2014
29. Juli 2014

Beginn: 18.00 Uhr im Kulturhaus St. Jakob/Rosental

Mopedkurs: 18. und 19. Juli 2014

Es besteht wieder die Möglichkeit eine PKW-, Motorrad-, Traktor- oder Anhänger-Ausbildung zu besuchen. Für nähere Informationen steht Ihnen das NEW-DRIVE Team gerne zur Verfügung.
 Büro: 0463 – 508080
 E-Mail: fahrschule@new-drive.at

Im Zuge der IRON-MAN-Veranstaltung am **29. Juni 2014** wird es auch im Bereich der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. zu verkehrsbedingten Behinderungen kommen:



- Der Autobahnknoten Winkl aus der Fahrtrichtung St. Jakob i. Ros. bleibt offen (Schaffung eines Verkehrsabflusses in Richtung Faakersee bzw. in den Wörtherseeraum);
- Die B85 Rosental Straße ist ab der Einmündung in die L55 Mühlbacher Straße bis zur Autobahnauffahrt Winkl im Bereich von ca. 2 km für die Verkehrsteilnehmer einseitig zu befahren. Hier sind die Verkehrsteilnehmer nur durch Pillone (Verkehrsleitkegel) von den entgegenkommenden Radfahrern getrennt. Daher bitte entsprechend langsam und aufmerksam fahren, um eine Kollision zu verhindern!
- Die Autobahnabfahrt Winkl bleibt jedoch für die Dauer der Sperre (07.00 bis ca. 17.00 Uhr bzw. bis zur Durchfahrt des letzten Radfahrers) geschlossen – Ausweichmöglichkeit: „Autobahnabfahrt St. Niklas“.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese umfangreichen, aber für einen sicheren Ablauf der Veranstaltung unbedingt erforderlichen Verkehrsbeschränkungen!



AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung des Gemeinderates vom 31. März 2014

Die erste Sitzung im heurigen Jahr fand am 31. März 2014 unter Vorsitzführung des Bürgermeisters Reg. Rat Heinrich Kattnig statt. Zur Behandlung standen insgesamt 20 Tagesordnungspunkte mit zahlreichen Unterpunkten, welche zum überwiegenden Teil einstimmig beschlossen wurden.

◆ Der Bericht über die Kontrollausschusssitzung vom 27. März 2014, vorgetragen vom Obmann, GR. Mag. Dr. Johann Kattnig, umfasste neben der Kassa- und Belegprüfung die Behandlung des Rechnungsabschlusses 2013.

◆ In einer ausführlichen Zusammenfassung zur Jahresrechnung 2013 wurde vom Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig unter anderem darauf hingewiesen, dass trotz einer Investitionssumme in Höhe von rund € 780.000,- aus dem ordentl. Haushalt ein Soll-Überschuss in Höhe von € 280.000,- im letzten Finanzjahr erwirtschaftet werden konnte. Dieser Überschuss fand auch schon Berücksichtigung im ersten Nachtragsvoranschlag 2014 und sichert gemeinsam mit den bereits zuerkannten Landesmitteln die Ausfinanzierung bereits laufender bzw. auch in Planung befindlicher Projekte im heurigen Jahr.

Der Rechnungsabschluss 2013 hat im ordentl. Haushalt Solleinnahmen in der Höhe von € 6.944.233,49 ergeben. Dem gegenüber standen Sollausgaben von € 6.663.904,76. Der Soll-Überschuss hat demnach € 280.328,73 betragen.

Im außerordentl. Haushalt wurden Solleinnahmen von € 628.935,55 und Sollausgaben in Höhe von € 558.642,54 verzeichnet, was einen Sollüberschuss von € 70.293,01 ergibt. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die im letzten Jahr geführten 12 Projekte hingewiesen.

Insgesamt kann dieser Rechnungsabschluss 2013 als sehr positiv gesehen werden und besonders erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass trotz der hohen Investitionen im Gemeindebereich im letzten Jahr eine Zuführung von Rücklagen in Höhe von € 42.706,76 (netto) ermöglicht wurde. Der Gesamtrücklagenstand hat sich damit auf eine Summe von € 690.668,39 erhöht.

◆ Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Beschlussfassung über die Aufteilung der seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung zugesicherten BZ-Mittel für das Jahr 2014. Insgesamt

wurde ein Betrag von € 389.000,- zuerkannt.

◆ In Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung wurde für das heurige Jahr der 1. ordentl. und 1. außerordentl. Nachtragsvoranschlag erstellt, welcher im ordentl. Haushalt eine Erhöhung auf € 6.657.800,- und im außerordentl. Haushalt eine Erweiterung auf gesamt € 1.813.100,- vorsieht.

Darin sind ua. nachstehende Projekte enthalten:

→ Asphaltierungsmaßnahmen 2014
€ 125.000,-

→ Errichtung Trainingsplatz St. Jakob i. Ros.
€ 35.300,-

→ Regulierung Mühlbach Bauabschnitt 02 (Soll-Ü. 2013)
€ 9.500,-

→ Paulifurt-Brücke (inkl. Errichtung Fischpassierbarkeit)
€ 397.300,-

→ Wasserversorgungsanlage ÖBB
€ 70.900,-

Der Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ-, ÖVP- und SWG-Fraktion.

◆ Einstimmig beschlossen wurde eine Ergänzung zum Stellenplan 2014, mit welcher eine Planstelle bei Pensionierung bzw. bei Ausscheiden eines Mitar-

beiters in der Verwaltung nicht mehr nachbesetzt werden soll.

◆ Der Fuhrpark des Wirtschaftshofes wurde mit einem neuen Kommunalfahrzeug (Nutzfahrzeug FUSO) der Fa. Teissl & Sohn und einem Kommunaltraktor, Modell John Deere, vom Raiffeisen Lagerhaus verstärkt. Die Finanzierung dieser Anschaffungen erfolgte durch Veräußerung der Altfahrzeuge bzw. im Eintauschwege. Vom Gemeinderat wurde der Ankauf dieser beiden Fahrzeuge einstimmig befürwortet.

◆ Im Zuge einer Grundstücksteilung in St. Jakob i. Ros./Ost zwischen der B 85 und der Rosenbach Landesstraße hat die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. ein neu geschaffenes Wegegrundstück von der Mesnererei St. Jakob i. Ros. käuflich erworben.

Darüber hinaus wurde im Gemeinderat der Ankauf eines südl. der B 85 liegenden Grundstückes, Parzelle 994/1, KG. St. Jakob i. Ros., beschlossen, welches in Hinkunft für ortsplanerische Gestaltungen genutzt werden soll.

◆ Eine Teilfläche der ehemaligen „Mühlbacher Landesstraße“ in Srajach im Ausmaß von 43 m² wurde an



die dortigen Anrainern, die Fam. Weiterer, in Srajach veräußert. Die Beschlussfassung darüber erfolgte einstimmig.

- ◆ Eine Wegbereinigung im Bereiche Kreuch in Fresnach wurde seitens der Gemeinde über die Agrarbezirksbehörde eingeleitet und in diesem Zuge ein Teil des öffentl. Weges an den Liegenschaftseigentümer abgetreten. Die Grundstücksabtretung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- ◆ Dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde die Vermessungsurkunde des Büros DI Helmut Isep betr. den 1. Teil der Endvermessung für das Projekt „Hochwassersicherer Ausbau des Mühlbaches“. Im Bereiche von Oberwinkl wurden nach den Verbauungsmaßnahmen erforderliche Flächenberichtigungen vorgenommen.
- ◆ Einstimmig vom Gemeinderat abgeändert wurde der Strom-

liefervertrag mit der KELAG, mit welchem nunmehr zum bereits gewährten Kommunalrabatt ein zusätzlicher Energieeffizienzbonus in Höhe von 20 % auf alle Anlagen zugesichert wurde.

- ◆ Beraten und beschlossen wurde weiters der Austausch von Druckschläuchen für das hydraulische Rettungsgerät (KRF-W) der FF-St. Jakob i. Ros. Die Gesamtkosten hierfür haben rund € 7.500,- betragen, davon gefördert wurden € 2.000,- über den Landesfeuerwehrverband.
- ◆ Aufgrund der zahlreichen Überflutungen im Bereiche der Paulifurt in den letzten Jahren und damit verbunden auch der enormen Schäden an der Anlage selbst, waren seit dem Jahre 2011 Verhandlungen der Gemeinde im Laufen, an dieser Stelle eine neue Brücke zu errichten. Diese sogenannte „Pauli-Furt“ ist ein Teil des R1 Drauradweges

und daher auch für den Tourismus in der Gemeinde von Bedeutung.

Neben dem Grundsatzbeschluss zur Neuerrichtung dieser Brücke wurden vom Gemeinderat die Übernahmevereinbarung mit dem Eigentümer (Verbund) betr. die Instandhaltungsverpflichtungen sowie der Finanzierungsplan beschlossen. Vergeben wurden ferner die Planungsarbeiten an die SDO ZT-GmbH., St. Jakob i. Ros., zu einer Angebotssumme von € 39.097,20. Die Fa. Hydrophil iC GmbH., Villach, wurde mit den wasserbaulichen Planungsarbeiten beauftragt. Diese waren erforderlich, zumal aufgrund der gewässerökologischen EU-Richtlinien die Anlage fischpassierbar herzustellen ist. Die Kosten sind mit rund € 7.200,- beziffert.

Weiters vom Gemeinderat beauftragt wurde die Fa. TEERAG-AS-

DAG, Klagenfurt, mit den Baumeisterarbeiten und den Arbeiten für die Vorspanntechnik sowie die Fa. SW-Umwelttechnik, Lienz, mit der Herstellung des Tragwerkes für diese neue Brückenanlage.

- ◆ Einstimmig vom Gemeinderat angenommen wurde eine Vereinbarung mit dem Verein „Kindernest gem. Ges.m.b.H., mit welcher je nach Erfordernis entsprechendes Fachpersonal für den Kindergartenbereich zur Verfügung gestellt wird.
- ◆ Für die Sanierung der WVA Rosenbach wurden seitens der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Landes- bzw. Bundesfördermittel beantragt. Den beiden Förderverträgen, abgeschlossen mit der KPC (Kommunkredit Public Consulting) und den festgelegten Modalitäten über die Darlehensrückzahlungen wurde seitens des Gemeinderates zugestimmt.

Hvala – Danke Janežič Franz

Tiefe Trauer und Bestürzung herrschte nach dem tragischen Unfall von Herrn Franz Janežič aus Lessach, der bei Waldarbeiten am 19. Mai dieses Jahres tödlich verunglückte.

Franz Janežič war seit dem Jahre 1985 ordentliches Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und ist neben seiner langjährigen Obmannfunktion im Kontrollausschuss auch als Mitglied

im Bau- sowie Land- und Forstwirtschaftsausschuss tätig gewesen. Der SWG-Gemeinderatspartei stand er als Fraktionsführer und Sprecher vor.

Außerdem hatte Franz Janežič auch in zahlreichen Vereinen, Genossenschaften und Agargemeinschaften eine führende Position inne.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Žalosten in tragičen dogodek nas je vse pretresil, težko je kaj takega razumeti in preboleti.

Veliko prezgodaj si šel od svojih ter iz naše sredine in skupnosti.

Hvala za tvoj trud v prid samostojnemu političnemu gibanju v občini in deželi ter ohranitev ledinskih imen.

Hvala v imenu SGS, Zadruga Št. Jakob, SJK, Društvo Rož.



Iskreno sožalje ženi, sinovom, materi ter celi žalujoči družini.

*(GR. Franz Baumgartner)**



BÜRGERSERVICE

Wahlstatistik EU - Wahl 25.05.2014

Wahlsprengel St.Jakob i.R.

EU-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	ÖVP	%	MARTIN	%	GRÜNE	%	FPÖ	%	KPÖ	%	JuLis	%	BZÖ	%
	1119	405	36,19	13	392	97	130	33,16	51	13,01	75	19,13	37	9,44	17	4,34	3	0,77	1	0,26	78	19,90

EU-Wahl 2014	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	BZÖ	%	NEOS	%	REKOS	%	ANDERS	%	EUSTOP	%
	1097	357	32,54	9	348	97,48	58	16,67	147	42,24	57	16,38	39	11,21	6	1,72	13	3,74	1	0,29	11	3,16	16	4,60

Wahlsprengel Rosenbach

EU-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	ÖVP	%	MARTIN	%	GRÜNE	%	FPÖ	%	KPÖ	%	JuLis	%	BZÖ	%
	921	336	36,48	3	333	99,11	153	45,95	14	4,20	53	15,92	32	9,61	18	5,41	1	0,30	2	0,60	60	18,02

EU-Wahl 2014	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	BZÖ	%	NEOS	%	REKOS	%	ANDERS	%	EUSTOP	%
	886	323	36,05	6	317	98,14	21	6,62	160	50,47	61	19,24	29	9,15	9	2,84	24	7,57	1	0,32	6	1,89	6	1,89

Wahlsprengel Maria Elend

EU-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	ÖVP	%	MARTIN	%	GRÜNE	%	FPÖ	%	KPÖ	%	JuLis	%	BZÖ	%
	968	343	35,43	13	330	96,21	135	40,91	43	13,03	44	13,33	38	11,52	13	3,94	2	0,61	4	1,21	51	15,45

EU-Wahl 2014	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	BZÖ	%	NEOS	%	REKOS	%	ANDERS	%	EUSTOP	%
	953	353	37,04	11	342	96,88	44	12,87	160	46,78	43	12,57	45	13,16	4	1,17	21	6,14	3	0,88	5	1,46	17	4,97

Wahlsprengel Mühlbach

EU-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	ÖVP	%	MARTIN	%	GRÜNE	%	FPÖ	%	KPÖ	%	JuLis	%	BZÖ	%
	584	224	38,36	5	219	97,77	83	37,90	23	10,50	47	21,46	28	12,79	6	2,74	2	0,91	0	0,00	30	13,70

EU-Wahl 2014	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	BZÖ	%	NEOS	%	REKOS	%	ANDERS	%	EUSTOP	%
	556	201	36,15	5	196	97,51	22	11,22	81	41,33	44	22,45	29	14,80	1	0,51	10	5,10	0	0,00	3	1,53	6	3,06

Gesamtergebnisse der Marktgemeinde St.Jakob i.Ros.

EU-Wahl 2009	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	SPÖ	%	ÖVP	%	MARTIN	%	GRÜNE	%	FPÖ	%	KPÖ	%	JuLis	%	BZÖ	%
	3582	1308	36,41	34	1274	97,40	501	39,32	131	10,28	219	17,19	135	10,60	54	4,24	8	0,63	7	0,55	219	17,19

EU-Wahl 2014	w-ber.	abgeg.	Wahlbet. l.%	ung.	gültig	%	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	BZÖ	%	NEOS	%	REKOS	%	ANDERS	%	EUSTOP	%
	3502	1234	35,24	31	1203	97,49	145	12,05	548	45,55	205	17,04	142	11,80	20	1,66	68	5,65	5	0,42	25	2,08	45	3,74

Hilfestellung aus einer Hand

Das PGS berät kostenlos pflegende Angehörige oder Betroffene selbst zu sämtlichen Themen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten im Pflegebereich und informiert über Versorgungsmöglichkeiten im häuslichen Bereich bzw. über eventuelle institutionelle Unterbringungen.



Der Eintritt von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit verändert das Leben aller Beteiligten. Bisherige Lebensvorstellungen müssen einer Veränderung unterzogen werden und es kommt leicht zur körperlichen oder seelischen Überforderung. Bei der Übernahme der Pflege durch pflegende Angehörige stellen sich pflegerische, rechtliche und/ oder finanzielle Fragestellungen. Fragen in Bezug auf Pflegegeld, Unterstützungsmöglichkeiten, Sachwalterschaft und vieles mehr.

Wir beraten Sie gerne zu folgenden Themen:

- Pflegegeld, Demenz
- Mobile Pflegedienste & medizinische Hauskrankenpflege
- Essen auf Räder
- Pflegeheime, alternative Lebensräume, Betreutes Wohnen
- Kurzzeit- und Übergangspflege
- Urlaub für pflegende Angehörige, Pflegeförderung
- Stundenweise Betreuung, 24-Stunden-Betreuung
- Sachwalterschaft, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Pflegehilfsmittel
- Behindertengerechtes Bauen und Wohnen (Förderungen)
- Notruftelefon, Notrufknopf ... etc.



Terminvereinbarungen für persönliche Beratungen unter **Tel. 0 42 42 / 33 245**
(Mo- Fr. 8:00 – 12:00, nachmittags nach Vereinbarung). Mehr Infos unter **www.pgs-ktn.at**.

KOSTENLOSE PGS-SPRECHTAGE IN ST. JAKOB I. ROS.:

17. Sept. und 17. Dez. 2014 von 10 – 12 Uhr, Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros.



Foto: Johann Jaritz, Creative Commons

Insgesamt 16 Kärntner Gemeinden setzen im Zuge des aktuellen LEADER-Projekts Energieeffizienz in der Region Villach auf eine Erhöhung der Sanierungsquote und effiziente Energienutzung in öffentlichen Gebäuden.

Reduzieren auch Sie Ihre Energiekosten! 50 % und mehr sind möglich.

- Reduktion der Energiekosten
- Förderungen nicht verpassen
- Ihr Beitrag zum Klimaschutz



Wenn Sie Interesse an einer Energieberatung haben, wenden Sie sich an eine zertifizierte und unabhängige Energieberatungsstelle.

Starten wir in eine nachhaltige Zukunft!



Stadt-Umland Regional Kooperation Villach
Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach
T: 0664 / 41 48 073 E: irene.primosch@villach.at
www.rm-kaernten.at



AEE Energiedienstleistungen GmbH
Unterer Heidenweg 7, 9500 Villach
T: 04242 / 23 2 24 E: energieberatung@aee.or.at
www.aee.or.at

VS St. Jakob: Heizungstausch und Sanierung

Erklärtes Ziel der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental war es, die kostenintensive, alte Stromheizung in der Volksschule mit möglichst geringem Investitionsaufwand auf eine moderne Wärmeversorgung - basierend auf erneuerbarer Energie - umzustellen: Seit 2011 versorgt nun die neue Pelletsheizung der Hauptschule auch die Volksschule mit nachhaltig erzeugter Wärme. Weiters konnte der Energiebedarf durch zwei gezielte thermische Sanierungsmaßnahmen (Dämmung oberste Geschoßdecke, Gläsertausch) um rund 29 % gesenkt werden.

Energiesparen leicht gemacht!

Errichtung und Betrieb der neuen Heizanlage sowie die Betriebsoptimierung in der VS wurden an die AEE Energiedienstleistungen GmbH als externen Energiedienstleister übertragen. Jetzt bezahlt die Gemeinde für die Wärme in der Volksschule etwa € 6.000 pro Jahr, vorher waren es € 16.000. Der Umstieg spart nicht nur unserer Umwelt 89 to CO₂ pro Jahr, sondern hat sich auch in etwa 4 Jahren gerechnet!

Heizkosteneinsparung: Derzeitig ca. 10.000 Euro pro Jahr, CO₂- Reduktion: ca. 89 Tonnen pro Jahr.



Foto: Marktgemeinde St. Jakob im Rosental

Eichpflicht für Sub- und Brauchwasserzähler

Der Abwasserverband Wörther See West erlaubt sich darauf hinzuweisen, dass für die Verrechnung der Kanalgebühren nur geeichte Messgeräte (Sub- und Brauchwasserzähler) herangezogen werden dürfen.



Sub- und Brauchwasserzähler unterliegen gem. §8 Abs. 1 des MEG (Maß- und Eichgesetz) einer 5-jährigen Eichpflicht.

Verwender solcher Messgeräte (Sub- und Brauchwasserzähler) sind gem. §7 Abs. 2 des MEG selbst dafür verantwortlich, dass diese geeicht sind.

Entsprechende Formulare (Sub-/ Brauchwasserzählertauschmeldung) finden Sie auf unserer Homepage www.awvww.at

TIERSEUCHEN-FONDSBEITRAG INFORMATION

Gemäß den Bestimmungen des Tierseuchenfondsgesetzes ist die Gemeinde auch heuer wieder verpflichtet, den Tierbesitzern im Gemeindegebiet den Tierseuchenfonds vorzuschreiben.

Grundlagen: Tierlisten aus den AMA-Mehrfachanträgen

(Daten der Statistik Austria bzw. AMA-Rinderdatenbank)

Stichtage: Rinder – 17.03.2014
Pferde, Schweine, Schafe u. Ziegen – 01.04.2013

terinärdatenbank erfasst sind, in die Beitragsliste aufgenommen werden.

Als Stichtag gilt der Tag der Bekanntgabe der vorläufigen Beitragsliste, das ist der 30.04.2014. Bei Betrieben, die am Stichtag keine Tiere halten, ist die mittlere, durchschnittliche Tierzahl im Beitragsjahr 2013 aufzunehmen.

Informationen über sonstige Leistungen des Tierseuchenfonds erhalten Sie am Gemeindeamt bei Herrn Sereinig Robert (Tel.-Nr. 04253 / 22 95 – 17)

Die **Höhe der Beiträge 2014** wurde wie folgt festgelegt:

- Pferde, mit einem Alter über 1 Jahr
EUR 3,30
- Rinder, älter als 6 Monate
EUR 3,30
- Rinder bis 6 Monate
EUR 1,10
- Schweine, ü. 20 kg Lebendgewicht
EUR 0,79
- Schafe u. Ziegen - über 6 Monate
EUR 0,79

Da im Zuge von gefallen Tieren oder im Falle von Tierverlusten immer wieder Forderungen von Tierbesitzern, die nicht erfasst worden sind, gegenüber dem Tierseuchenfonds gestellt werden, sollen auch Tierhalter, welche nicht in der Ve-

Es ergeht daher das Ersuchen an alle Tierbesitzer, den Tierbestand am Gemeindeamt zu melden, sofern bis dato kein Tierseuchenfondsbeitrag entrichtet wurde. Entsprechende Formulare liegen beim Gemeindeamt auf.

Bauvorhaben am AWP-Schutzstreifen

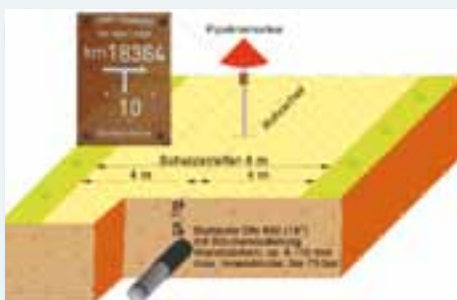
Den Gemeinden wurde von der ADRIA-WIEN PIPELINE GmbH. ein Sicherheitsmerkblatt zur Information und Beachtung übermittelt:

SICHERHEITSMERKBLATT

Der Verlauf der Adria-Wien Pipeline ist durch Markierungspfähle, die mit orangen Hüten versehen sind, gekennzeichnet.

Auf diesen Markern sind Tafeln angebracht, auf denen der jeweilige Pipeline-Kilometer sowie die **AWP-Notrufnummer 0800 / 210015** ersichtlich sind.

Links und rechts der Pipelineachse besteht ein Schutzstreifen von 4,0 m Breite. Innerhalb dieses Schutzstreifens von insgesamt 8,0 m Breite sind alle Tätigkeiten zu unterlassen, die die Sicherheit der Pipeline gefährden oder stören könnten.



Innerhalb des 8 m breiten Schutzstreifens sind untersagt:

- Errichtung von **Gebäuden und baulichen Anlagen**
- Durchführung von **Geländeabtragungen oder -anschüttungen**
- Pflanzungen von **Bäumen** und stark- oder tief wurzelnden Gewächsen
- **Ablagerungen** im Servitutsstreifen

Schriftliche Vereinbarung mit der AWP ist jedenfalls erforderlich bei:

- jeglichen **Erd- und Grabungsarbeiten** im AWP-Bereich
- Verlegung von **Leitungen** (Kanal-, Gas-, Wasserleitungen, Stromkabel, etc.)
- Errichtung von **Gräben, Drainagen und Ähnlichem**
- Errichtung von **Straßen und Wegen**
- **Tiefenlockerungen**
- **Überfahrten mit schweren Fahrzeugen und Geräten**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Vereinbarung mit der AWP allfällig erforderliche Behördengenehmigungen nicht ersetzt (wie z.B. die Genehmigung des Landeshauptmannes nach § 30 Rohrleitungsgesetz BGBl. 411/1975) und den Projektwerber von der Einholung der notwendigen behördlichen Bewilligungen nicht entbindet.

Sollten Sie von Maßnahmen, die die Sicherheit der Rohrleitung beeinträchtigen könnten, Kenntnis erhalten, ersuchen wir Sie, uns unter **Tel.Nr. 0463 / 56990** bzw. unter der **Notrufnummer 0800 / 210015** möglichst mit Bekanntgabe des auf den nächstgelegenen Marker ersichtlichen Pipeline-Kilometer zu verständigen. Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.awp.at entnehmen.

ADRIA-WIEN PIPELINE GmbH
9020 Klagenfurt, St.Ruprechter Straße 113

ACHTUNG!

Nicht genehmigte Bauarbeiten im AWP-Schutzstreifen stellen eine große Gefahr für die Sicherheit der Ölleitungen und unserer Umwelt dar!



St. Jakober Gesundheitstage 2014

Bereits zum 11. Mal fanden am 27. und 28. März im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. die Gesundheitstage im Rahmen der Gesunden Gemeinde statt.

Die diesjährige Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Pfarrhof St. Jakob i. Ros. geplant, organisiert und präsentiert.

Eröffnet wurden die informativen Tage von Frau LH-Stv. Dr. Beate Prettnner, Herrn Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattinig und Herrn Vzbgm. Robert Hammerschall.



Die beiden Arbeitskreisleiterinnen mit Pfarrer Jurij Buch, Fr. LH-Stv. Dr. Beate Prettnner, den Vortragenden Fr. Prim. Dr. Renate Clemens Marinschek u. Hr. DSA Norbert Arbesser sowie Bgm. RR. Kattinig und Vzbgm. Hammerschall



Der erste Tag war den Themen „Die Kraft der Jugend und woran sie zerbricht“ (Schnittpunkt Sucht – Kommunikation – Selbstwert), Vortragender Herr DSA Norbert Arbesser, und „Jugendliche und ihr Umgang mit psychoaktiven Substanzen, Ursachen, Trends und Risiken“, vorgetragen von Prim. Dr. Renate Clemens Marinschek, gewidmet.

Musikalisch und künstlerisch wurde dieser Tag von den Schülern der Volksschule Rosenbach und den hervorragenden Tänzerinnen der Zumbagruppe, unter der Leitung von Fr. Vanessa Pavone, umrahmt.

Auch heuer gab es an beiden Tagen wieder die Möglichkeit, sich in der Gesundheitsstraße bei den verschiedensten Untersuchungen „durchchecken“ zu lassen.

Der zweite Gesundheitstag wurde eröffnet von Herrn Pfarrer Jurij Buch, gefolgt von einem sehr interessanten Einblick in Gesellschaft und Gesundheit, Autoritäre Strukturen – die größten Krankmacher, ein mitreißender Vortrag von Frau Mag. Krassimira Dimova.



Untermalt wurde dieser Tag von Auftritten des Kindergartens St. Peter und der Ortmusikschule St. Jakob i. Ros.

Zum Thema „Die untrennbare Einheit von Körper, Geist und Seele“ sprach Herr Dr. Anton Suntinger und gab den zahlreichen Besuchern Gelegenheit, sehr viel von seinen Ausführungen „mit nach Hause zu nehmen“.

An beiden Tagen war es wieder möglich, einen kostenlosen Hörtest der Firma Hansaton durchführen zu lassen. Außerdem wartete auf unsere kleinen Besucher die bewährte, lustige Kinderbetreuung durch Sarah und Laura Gitschthaler. Für das leibliche Wohl sorgten hervorragend die Schüler und Schülerinnen der Hauptschule St. Jakob im Rosental mit Fr. HL Theresia Supanz und Brandner Catering. Für die wunderschöne florale Gestaltung der Räume zeichnete Frau Judith Sticker verantwortlich. An beiden Abenden führte Herr Norbert Sucher durch das Programm.



Wir bedanken uns recht herzlich bei den Vortragenden, den Ausstellern und Sponsoren sowie bei allen Helfern und Mitgestaltern dieser erfolgreichen Gesundheitstage.

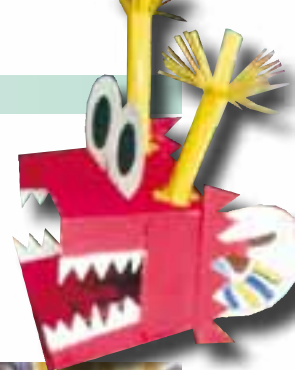
Ein herzliches Dankeschön auch Ihnen, liebe Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss, für Ihren zahlreichen Besuch.

*

gesunde
gemeinde



Volksschule St. Jakob i. Ros. – Ljudska šola Šentjakob v Rožu



Lesefest Praznik branja „Branje je kul“

Leseförderung war Schwerpunkt im heurigen Schuljahr 2013/2014.

Am Freitag, dem 16. Mai, fand als Abschlussveranstaltung unser Lesefest statt.

Autorenlesung, Lesestationen, gemeinsames Singen, Buchstabensuppe - das alles wurde den Schulkindern an diesem Vormittag geboten.

In heterogenen Gruppen (durchmischte Schulstufen), mit dem Lese-Pass um den Hals, absolvierten die Kinder mit viel Eifer folgende Stationen:



- Autorinnenlesung mit Milica Hrobath für zweisprachige Schülerinnen und Schüler
- Bücherentdeckungsreise in der Bibliothek
- Leseorientierungslauf im Turnsaal
- Christine Nöstlinger: Vorstellung einer Autorin
- Basteln des Lesedrachens

Zum Abschluss gab es für alle eine herrliche Buchstabensuppe, hergestellt von Frau Gabrutsch.



Praznik branja

je bil za šolarke in šolarje potrditev tega, da so se v tem letu veliko naučili, da so dogradili svoje znanje in da se da učenje povezati s privlačnimi aktivnostmi.

Začel se je z dopoldanskim branjem avtorice Milice Hrobath, ki je predstavila svoje pesmice in pravljice o gozdnih živalih. Otrokom je izvirna avtorica znana predvsem preko otroškega lista »Mladi rod«.

S svojim obiskom nas je močno razveselila.

Razne bralne postaje so otrokom na igriv način ponudile možnost, da pokažejo svojo spretnost v branju.

Za zaključek nam je skuhala gospa Gabrutsch imenitno juhuco! Juhica s črkami ... *





Schulkinder lernen ihre Heimatgemeinde kennen

Jedes Jahr besuchen die dritten Klassen der Volksschule St. Jakob das Gemeindeamt. Dort wurden sie vom Bürgermeister RR Heinrich Kattinig und Amtsleiter Mag. Arnold Muschet begrüßt. Der Bürgermeister stellte den Kindern die Gemeinde vor, erzählte aus dem Gemeindegeschehen und beantwortete die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Die Kinder besuchten alle Abteilungen im Haus und erfuhren von den freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Wissenswertes. Anschließend erfolgte die Besichtigung des Bauhofes, wo Peter Watzko und Robert Sereinig den Kindern alle Tätigkeiten erklärten. Zum Abschluss wurden alle mit dem Feuerwehrauto zurück zur Schule gebracht. Wir bedanken uns für den interessanten Vormittag und auch für die gute Jause. *



Sommerbetreuung im Kinderhort „Schabernack“



Das Schuljahr geht zu Ende und somit stehen endlich wieder die Sommerferien vor der Tür. In diesem Schuljahr wurden auch die schulfreien und schulautonomen Tage zu einem Abenteuer. Herr Reinhold Musil hat die Kinder der Hortgruppe „Schabernack“ in seine Gärtnerei eingeladen. Kurz nach Ankunft der Kinder in der Gärtnerei gab es eine kleine Stärkung und im Anschluss daran wurden die Kinder

durch die Gärtnerei geführt. Durch eine spannende Rätselrallye konnte die Aufmerksamkeit der Kinder auf die Gärtnerei und die damit verbundene Arbeit gewonnen werden. In diesem Sinne gilt Herrn Reinhold Musil ein recht herzlicher Dank für diesen wunderschönen, abenteuerlustigen und spannenden Tag.

Auch in diesem Sommer bietet der Kinderhort „Schabernack“ wieder

abwechslungsreiche und lustige Ferien.

Das Motto des diesjährigen Sommers lautet „Sommer-Sonne-Sonnenschein“ und verspricht Abenteuerlust und Spaß. Die wöchentlichen Ausflugsziele gelten als absolutes Highlight im Kinderhort. In diesem Sommer stehen die Ausflüge „Rafting an der Gail“, die Zotter Schoko-

den Hohen Tauern und ein Sporttag in der Innerkrems am Programm. Auch Zeit zum Entspannen, Ausruhen und Faulenzen kommt in den Ferien garantiert nicht zu kurz, sodass die Kinder im Herbst wieder gut erholt in das neue Schuljahr starten können.

„KinderneSt“ gem. Gm.b.H.



ladenfabrik, die Walderlebniswelt Klopeinersee, der Wassererlebnispark Maltatal, der Erlebnispark Presseggersee, ein Besuch in der Sonnenalm Molke- rei, die Wilden Wasser in

Nähere Informationen zum Kinderhort „Schabernack“ und zur Sommerbetreuung erhalten Sie im Kinderhort persönlich oder unter der Telefonnummer: 0676/88987202*



Frühling in der VS Rosenbach Pomlad v ljudski šoli Področca

Ein rundes Jubiläum im Lehrkörper

Ein ganz besonderer Anlass erfreute uns heuer im April!
Frau Lederer – Lehrerin in der 3./4. Schulstufe - feierte einen runden Geburtstag! Die gesamte Schule gratulierte mit einem Ständchen und einer „blumig-süßen“ Überraschung!

Okrogli jubilej v šoli

Gospa Lederer – učiteljica 3./4. stopnje - je praznovala okrogli jubilej. Presenetili smo jo s pesmimi in sladkim darilom.
Vse najboljše!



Eröffnung der Gesundheitstage in St. Jakob

Der Schulchor Rosenbach begeisterte mit Bewegungsliedern und einer eigenen Interpretation des Radetzkymarsches!

Odprtje prireditve v sklopu zdrave občine

Zbor ljudske šole je zapel pesmi in zaigral skeče.



Besuch der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof

Ein sehr interessanter und erlebnisreicher Tag wurde von den dortigen Schülern und Lehrern geboten.

Obisk kmetijske šole „Stiegerhof“

Zelo zanimiv dan smo preživel na kmetijski šoli „Stiegerhof“. Zvedeli smo veliko o delu na kmetiji in o živalih.

Flurreinigung

Wie jedes Jahr halfen wir der Gemeinde bei der Flurreinigung in Rosenbach!

Pobiranje smeti

Kot vsako leto smo pomagali občini pri pobiranju smeti! *



Sport, Kunst und Kultur an der VS Maria Elend

Luštno je pri nas v šoli

Nicht nur die Leseförderung sondern auch die Bewegung unserer Schüler liegt uns sehr am Herzen, darum machten wir einen Ausflug in die Ferlacher Bücherei und besuchten anschließend die Boulder-Garage in St. Johann.

Imeli smo izlet v knjigarno v Borovlje. Potem je bilo v Šentjanžu pri plezanju zelo zabavno.



Das lehrreiche und lustige Theaterstück zu „Peter und der Wolf“ war die Einführung zu einem wunderbaren Orgelkonzert in der Pfarrkirche Maria Elend.

Zelo zanimiv dopoldan smo uživali pri orgelskem koncertu v romarski cerkvi v Podgorjah.

Unter dem Motto „Wunder-eiertiere“ gestalteten die Schüler der Volksschule Maria Elend im Werkunterricht mit Frau Ulbing Wunderpapien. Ungefähr zwanzig Volksschulen und Hauptschulen machten mit, doch unsere fantasievollen und kreativen „Kunstwerke“ gewannen den ersten Preis! Mit dem Feuerwehrauto der Gemeinde St. Jakob fuhren wir nach Klagenfurt in die City Arkaden zur Preisverleihung.

Zmagali smo! S to nagrado si lahko privoščimo lep izlet za vse otroke LŠ Podgorje. Zelo smo ponosni! *





Hauptschule St. Jakob i. Ros.

48 Jahre im Zeichen des sicheren Schulweges

Um den Schülern, die zu Fuß oder von der Bushaltestelle zur Schule kommen, ein sicheres Überqueren der Straße zu ermöglichen, führen wir in jedem Schuljahr im Jänner unser Projekt „Sicherer Schulweg“ durch: freiwillige Schüler aus den dritten Klassen werden von Beamten des St. Jakober Polizeipostens als Schülerlotsen ausgebildet.



Die Schülerlotsen der 4. und 3. Klassen der HS St. Jakob

Nach dem Ablegen der Prüfung übernehmen sie von den Schülern der vierten Klassen die Aufgabe der Schulwegsicherung. 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn beginnt ihr Einsatz für die Sicherheit der Volksschüler und ihrer Mitschüler. Am 17.10.1966 wurde der erste Schülerlotsendienst an der Hauptschule St. Jakob eingeführt.



Die Bibel – das Buch unseres Glaubens

Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektes in den Gegenständen Religion und Technisches und Textiles Werken haben sich die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen in diesem Schuljahr sehr ausführlich mit dem Heiligen Buch der Christen, der Bibel, auseinandergesetzt.

Anhand eines Stationenplanes mussten sie verschiedenste Aufgaben rund um die Bibel lösen. Sie erfuhren, dass die Bibel nicht ein einzelnes Buch ist, sondern aus vielen

Büchern besteht, die von verschiedenen Autoren zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Sprachen verfaßt wurden. Außerdem haben sie ein besonderes Lesezeichen für ihre Bibel gemacht, Bibelquartett gespielt und viele interessante Informationen zur Bibel bekommen.

Im Werkunterricht haben die Schülerinnen und Schüler wunderschöne Einbände für ihre Bibeln gestaltet. So ist die Bibel für jeden einzelnen zu etwas ganz Besonderem geworden.



Die SchülerInnen der 2b Klasse der HS St. Jakob mit ihren selbstgestalteten Bibeln

60 Jahre „Tag des Waldes“

Alle Jahre wieder freuen sich die zweiten Klassen der HS St. Jakob auf den Tag des Waldes. Sie treffen sich beim Grundstück eines Waldbesitzers, in diesem Jahr war es Herr Franz Inzko aus Maria Elend. Er selbst erinnert sich gerne an seine Schulzeit zurück, als er im Jahre 1966 den 50.000 Baum pflanzte.

Unter Anleitung von Ing. Georg Marginter, Forstaufsichtsstation Rosegg, und seinem Gehilfen, pflanzte die 2b Klasse in kleinen Gruppe Bergahorne. Inzwischen erfuhren die Schüler der 2a Klasse von einer erfahrenen Waldpädagogin und Jägerin Wissenswertes über Flora und Fauna unserer Heimat. Nach einer kulinarischen Pause wurden die Aufgaben gewechselt.



Die Schülerinnen und Schüler der HS St. Jakob mit Herrn Inzko, Herrn Ing. Marginter und den Begleitlehrern

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, und wir sind schon gespannt auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr. *

Ostermalwettbewerb in der Volksbank Kärnten Süd

Großen Anklang fand der diesjährige Ostermalwettbewerb der Volksbank Kärnten Süd, zu dem alle Kinder, insbesondere jene im Volksschulalter, eingeladen wurden. Die Kinder hatten viel Freude beim Malen, und mit den kunstvollen Bildern konnten die Geschäftsstellen der Volksbank während der Osterfeiertage prachtvoll geschmückt werden. Die schönsten Kunstwerke wurden mit Sachpreisen in jeder Geschäftsstelle prämiert; als Hauptpreis wurde eine Geburtstagsparty in der Beachhalle in Klagenfurt für die Gesamtbank verlost. Johannes Pecnik, Lejla Halilovic und Selina Gabriel konnten sich in St. Jakob über die Sachpreise freuen. Überreicht wurden diese von der ortsansässigen Jugendberaterin der Volksbank, Carina Zenz. Der Hauptpreis ging an einen jungen Künstler aus Ferlach. *



Carina Zenz, Jugendberaterin der Volksbank Kärnten Süd, mit den Gewinnern Johannes Pecnik, Lejla Halilovic und Selina Gabriel



Polizeiinspektion St. Jakob im Rosental mit neuen Aufgaben



Dieser ist mit einem beleuchteten Schild und einer Notrufsäule ausgestattet. Es steht ein Büroraum mit Computer-Anschluss und Drucker zur Verfügung.

Der Polizeistützpunkt wird jeden Montag von 08:00 bis 09:00 Uhr und jeden

Donnerstag von 17:30 bis 18:30 Uhr (ausgenommen Feiertage) besetzt werden. Sonstige Besetzungen erfolgen im Anlass- bzw. Bedarfsfall, können jedoch zu jeder Tageszeit durchgeführt werden. Damit soll der Bevölkerung von Rosegg

die Möglichkeit gegeben werden, in dem gewohnt näheren Umfeld einen direkten persönlichen Ansprechpartner hinsichtlich der polizeilichen Versorgung zu haben.

Die Beamten der Polizeiinspektion St. Jakob im Rosental werden in jedem Fall weiterhin den bisher sehr hohen Qualitätslevel bei der polizeilichen Versorgung aufrecht halten. Die Aufklärungsrate liegt derzeit ja weit über dem landesweiten Durchschnitt, wovon sich die Bevölkerung auch bei der Veranstaltung „Sicherheit in unserer Gemeinde“ im Oktober des Vorjahres überzeugen konnte. Das Ziel ist dieses Niveau auch zukünftig zu halten. *

Aufgrund der sogenannten „Dienststellenstrukturanpassung 2014“ des Bundesministeriums für Inneres wurden in Österreich und auch in Kärnten Dienststellen zusammengelegt. Im Bezirk Villach-Land waren mit 01.06.2014 die Polizeiinspektionen Rosegg, Wernberg, Weißenstein und Nötsch betroffen. Die Polizeiinspektion St. Jakob im Rosental ist dabei als Nachfolgedienststelle für die Polizeiinspektion Rosegg vorgesehen. Es wird dabei das gesamte Gemeindegebiet von Rosegg übernommen. Die Bereiche von Selpritsch und St. Egyden, welche bisher von der Polizeiinspektion Rosegg betreut wurden, werden von der Polizeiinspektion Velden am Wörthersee übernommen. Da dieses Gebiet bisher der Gemeinde Velden zugeordnet war, sind damit die Gemeindegrenzen auch die Grenzen der zukünftigen Überwachungsgebiete. Aus diesem Grund wurden die Beamten der bisherigen Polizeiinspektion Rosegg auf die Inspektionen in St. Jakob im Rosental und

Velden mit einem Schlüssel von zwei Drittel zu einem Drittel aufgeteilt.

Im Gemeindeamt der Marktgemeinde Rosegg wird ein Polizeistützpunkt errichtet, welcher von der Polizeiinspektion St. Jakob im Rosental betreut wird.





ARBÖ St. Jakob i. R.

Traditionell in den Süden führte auch diesmal die **Muttertagsfahrt** des **ARBÖ-St. Jakob i.R.**, und zwar nach Brezje zur do. Wallfahrtskirche und Isola an der Adria. Nach dem Muttertagsessen machten wir einen interessanten Ausflug per Schiff nach Piran mit der Gelegenheit eines Bummels an der Meerpromenade.

Ankündigen und einladen dürfen wir zum **Gartenfest** am 20. Juli ins Rosentaler Stüberl in St. Oswald und zur **Adria-Reise** vom 24.8. bis 31.8. nach Krk in das Hotel Dražica. *

Ein „buntes Mauerwerk“ zum 5-jährigen Bestandsjubiläum

Man glaubt kaum – wie die Zeit vergeht! Zum 5-Jahr-Jubiläum der Firma Paper & style lud Familie Preiml am 9. Mai. Zur Verschönerung der am Parkplatz angrenzenden Mauer wurden Kinder der Hauptschule St. Jakob eingeladen. Unter der Leitung der Lehrerinnen Frau Gabriele Warum, Frau Kristina Janusch und dem langjährigen Freund und Künstler Sigi Zellot konnten die Schulkinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und so wurde eine nicht ansehnliche Mauer zum Kunstwerk. Ein großes Dankeschön wird der Firma Haberl, Farbenzentrum Villach, für die kostenlose Bereit-



stellung der Farben ausgesprochen. Weiters danken wir für den Besuch unseres Bürgermeisters Herrn Reg. Rat. Heinrich Kattnig und der Hauptschuldirektorin Frau Karin Melcher. Das Team von Paper & style hat durch diese Akti-

on sehr positives Echo aus der Bevölkerung erhalten. „Unsere Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerger würden sich über weitere bunte Flächen freuen!“, sagt Familie Preiml. Paper & style bedankt sich an dieser Stelle für das, in

den vergangenen Jahren, entgegengebrachte Vertrauen und steht auch in Zukunft als kompetenter Ansprechpartner für die Produktbereiche Schule, Handarbeiten und Deko sowie als Post-Partner zur Verfügung. *

Wohlverdienter Ruhestand

Nach über einem viertel Jahrhundert im Dienst der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. verabschiedete sich Ende April dieses Jahres Frau Kos Helga, Reinigungskraft in der Volksschule St. Jakob i. Ros. in den Ruhestand.

Die Lehrerbelegschaft dankte Frau Kos im Rahmen einer kleiner Feier für ihre gewissenhafte Arbeit an dieser Schule.

Auch Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig, Amtsleiter Mag. Arnold Muschet und Erich Pogelschek, Vorsitzender der Personalvertretung, statteten der „Jungpensionistin“ aus diesem Anlass einen Besuch ab und wünschten ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.



Renovierung des Marterls in Feistritz



Die kleine Kapelle an der Wegkreuzung in Feistritz bei St. Jakob, die durch einen LKW schwer beschädigt worden war, ist durch die Renovierung zu einem prächtigen Marterl geworden. Zu verdanken ist das der Initiative der Dorfbewohner und den helfenden Händen örtlicher Handwerker. Zur Ein-

weihung durch Pfarrer Jurij Buch am Samstag, dem 17. Mai, versammelte sich fast das halbe Dorf. Nach der kurzen Maiandacht wurde die Kreuzung zum Dorfplatz umfunktio- niert, der bis in die frühen Abendstunden gut besucht war. Wir danken den Dorfbewohnern so- wie der Marktgemeinde

St. Jakob für ihre Unter- stützung und die Spen- den.

Vaški križ na Bistrici pri Šentjakobu simbolizira nekakšno središče vasi, kjer vaščani vsaj ob blagoslovu velikonočnih jedil pridejo k skupni molitvi in klepetu. Križ je lani poškodoval tovornjak in je bila nevarnost, da bi to

znamenje morali odstra- niti. Nekaj domačinov je le prevzelo iniciativo in so vaški križ zgledno obno- vili. V soboto, 17. maja, je domači župnik Jurij Buch obnovljeni križ slovesno blagoslovil, k slavlju pa se je zbralo lepo število vaščanov, saj so veseli, da vas zdaj spet krasi lepo domače znamenje. *

Österreichs Laufelite zu Gast bei der DSG Maria Elend

Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Verhältnissen wurden am 16. März die Österreichischen Crossmeisterschaften über die DSG Maria Elend ausgetragen.

Die noch weißen Gipfel der nahen Karawanken waren zum Greifen nahe, während über 500 Laufsportler am selektiven Kurs des Wahaha Paradise Resort um Medaillen kämpften!

Beginnend mit den Mädchen und Burschen der unter 14 jährigen bis zur 86 jährigen Gutsche Eleonore aus Leoben, gab es den ganzen Tag spannende Wettkämpfe auf dem 1250 m langen Rundkurs der bis zu 8 mal bewältigt werden musste. Besonders erwähnenswert war das Duell der Frauen im Hauptlauf über die Distanz von 4.800 Meter.

Gleich zu Beginn bildete sich eine Führungsgruppe von fünf Athletinnen. Erst auf den letzten Metern setzte sich die Kärntner Triathletin



Lisa Perterer in einem sehenswerten Endspurt vor der starken Jennifer Wenth, dem Shooting Star der österreichischen Laufszenen durch.

Die DSG Maria Elend war in unterschiedlichen Klassen mit insgesamt 10 Athleten vertreten.

Lokalmatadorin Heidi Petschnig konnte ihren österreichischen Meistertitel vom Vorjahr auf ihrer

Heimstrecke erfolgreich verteidigen!

Bereits eine Woche zuvor wurden sozusagen als „Generalprobe“ auf der gleichen Strecke die Kärntner Meisterschaften durchgeführt.

Auch hier konnten sich die Läufer der DSG sehr erfolgreich in Szene setzen. Von gesamt 24 teilnehmenden Läufern wurden 12 Stockerplätze errungen, davon 3 in Gold! *



Die Gemeinde St. Jakob i.R. hat zwei Kärntner Bergwanderführer und einen zertifizierten Radtourenführer Franz und Claudia Klemenjak

Die Wanderausbildung des VAVOE (Verband der alpinen Vereine Österreichs) gliedert sich in einige mehrtägige Ausbildungsmodule und darauf aufbauend ein Intensivmodul mit Abschlussprüfung.

Die Ausbildung war sehr interessant, aber auch anstrengend. Von früh bis spät waren die Tagesabläufe geplant und verplant. Praxiswanderungen wurden natürlich auch bei Schlechtwetter durchgeführt. Lehrinhalte waren z.B. Kartenkunde, Tourenplanung, Wetterkunde, Rechtskunde, ...

Nach der mit gutem Erfolg bestandenen Abschlussprüfung beim VAVOE in der Steiermark, stellten wir uns auch noch vor die Kärntner Prüfungskommission und legten die Prüfung zum „Kärntner Bergwanderführer“ mit gutem Erfolg ab.

Daraufhin wurde um Autorisierung bei der zuständigen Bezirksbehörde angesucht und uns von der Kärntner Landesregierung das Abzeichen zum Kärntner Bergwanderführer verliehen.

Wofür Bergwanderführer?

Neben Vorarlberg und Tirol gibt es seit 1. April 2010 auch in Kärnten einen gesetzlich geregelten Bergwanderführer. Seit diesem Datum ist das Führen und Begleiten von Personen ausschließlich autorisierten Bergwanderführern vorbehalten.

Im April hat Franz auch die Ausbildung und Prüfung zum zertifizierten Radtourenführer beim VAVOE der Steiermark abgelegt.

Diese Funktionen werden von uns beiden ehrenamtlich in unserer Dorf-



gemeinschaft ausgeübt.

Jeder, der interessiert am Wandern, Radfahren oder Schneeschuhwandern ist, kann bei den „Bergfreunden der DG-Maria Elend“ mitmachen.

Meldet euch einfach unter der Tel. 04253 / 38661, oder ihr findet uns unter www.mariaelend.at. Wir würden uns über jede Teilnahme freuen.

Ein großer Dank ergeht an all unsere Sponsoren, an unseren Vorstand der

DG Maria Elend, an unsere Mitwanderer, vor allem aber an unseren Versicherungsmakler Herrn Josef Lepuschitz für die Radshirts und Radjacken, und an die Firma Opel Eisner Villach mit seinem Standortleiter Herrn Frank Hemb aus Frießnitz.

Herzlicher Dank ergeht an unseren Vizebürgermeister Herrn Guntram Perdacher, der für uns „Bergfreunde“ immer ein „offenes Ohr“ hat. *

Erste E-Bike Tour der Bergfreunde DG Maria Elend



Am Pfingstmontag, dem 9. Juni, war es soweit. Wir starteten unsere erste E-Bike Tour in Mühlbach beim Rosentaler Hof, fuhren entlang des Drauradweges nach St. Egyden und weiter nach Keutschach, wo wir den Pyramidenkogel in Angriff nahmen.

Bei herrlichstem Sonnenschein genossen wir die wunderbare Aussicht auf den Wörthersee. Nach einer etwas längeren Pause führte uns unsere

Tour weiter nach Reifnitz, entlang der Wörthersee-Süduferstraße nach Maria Wörth, Velden und wieder zurück nach Mühlbach.

Ein gemütliches Beisammensein gab es dann auf der Sonnenterrasse des Rosentaler Hofes.

Wir bedanken uns bei den Teilnehmern, dass sie sich auf das „Experiment Elektrofahrrad“ mit uns eingelassen haben. Wir freuen uns schon auf die nächste E-Bike Tour. *



Traumsaison für den SV St. Jakob

Unterliga! Kärntner Liga! Hey, Hey! Stundenlange Sprechchöre am Sportplatz in St. Jakob nach dem Heimspiel gegen Faak. Der Meistertitel und Aufstieg in die Unterliga der Kampfmannschaft wurde bereits mit dem Heimspiel gegen Obermillstatt, und somit bereits 3 Runden vor Saisonende, fixiert. Mit eindrucksvoller Dominanz, kein Punkt wurde abgegeben, gelang der Traum der Rückkehr in die Unterliga nach 18 Jahren. KfV-Präsident Werner Lippitz persönlich überreichte den Meistertpokal am Sonntag (01.06.2014) nach dem letzten Heimspiel und würdigte die Leistung mit den Worten: „St. Jakob gehört einfach in die Unterliga.“ West oder Ost, diese Frage ist derzeit noch offen. Beim SVS ist man jedenfalls überzeugt auch in der höheren Liga eine gute Figur machen zu können.

Und als Draufgabe war dann auch der Meistertitel und Aufstieg in die Kärntner Liga der Damen um ca. 19.00 Uhr Gewissheit. Das Team aus Sirnitz unterlag in Feldkirchen und vergab somit die Chance unsere Mädels noch zu verdrängen. In der zweiten Saison gelang somit der von Wolfgang Oberrauner gegründeten Damenmannschaft

unter Trainer Christian Bierbaumer dieser sensationelle Erfolg.

Das Funktionärsteam arbeitete sehr eng zusammen und ermöglichte ein ausgezeichnetes, sportliches und soziales Umfeld. Unter der Führung von Andreas Ogradnig und Erich Pogelschek leisteten Eveline Ogradnig, Wolfgang Oberrauner, Anni und Florian Mikula, Norbert Schnider und Michael Woschitz eine sehr gute Arbeit. Der SVS Präsident Hannes Pecnik und der Sportliche Leiter Reinhold Koller waren die idealen Ergänzungen.

Die Mannschaft und ihr Erfolgscoach waren zu 100% auf Erfolg und den Aufstieg fokussiert und boten den zahlreichen Fans äußerst attraktiven „tiki-taka“ Fußball.

Nicht nur Positives brachte das Aufstiegsjahr, sondern auch Rückschläge durch schwere Knieverletzungen der Spieler Martin Ogradnig und Christof Keuschnig.

Welche Vision hat der SV St. Jakob?

Der SV St. Jakob soll im Jahr 2018 überwiegend mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs agie-

ren und sich sportlich zumindest in der Unterliga etablieren. In der U16 und U14 gibt es einige Talente, die mit harter Trainingsarbeit den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen könnten. Aber auch bei den Jüngeren gibt es tolle Fußballer, auf die wir bauen. Das Fundament hierfür soll mit der Gründung der Spielgemeinschaft Rosental gelegt werden. Die Spielgemeinschaft Rosental wurde im Vorjahr in Zusammenarbeit der Vereine aus St.Jakob i.R., Feistritz i.R., Ludmannsdorf und Köttmannsdorf gebildet, um möglichst viele Talente in den heimischen Vereinen an die Spitze heranzuführen, aber auch um den Breitensport zu fördern. Jede Mannschaft wird von zwei ausgebildeten Nachwuchstrainern betreut, um eine optimale Ausbildung im gewohnten Umfeld garantieren zu können. *





**Gut erhaltener
Tischtennis-Tisch
(mit grüner Spielplatte)
für Freizeitgestaltung gesucht!
Tel. 042 53 / 8275**

**Wohnung in Gorintschach
zu vermieten!**

**Wohnfläche: 50 m² (unmöbliert),
ein Parkplatz vorhanden!**

Tel. Anfragen unter 0650/8511617

Der Zivilschutzverband informiert:



SICHERES GRILLEN

Die warme Jahreszeit lädt zum Grillen ein. Ein gemütliches Grillfest: die Koteletts und Steaks duften köstlich, Verwandte oder Bekannte sind schon versammelt und das Bier ist bereits kaltgestellt. Gerade beim Grillen lauern viele Gefahren und Vorsicht ist angebracht.

Nachdem alle Beilagen vorbereitet sind und es losgehen kann, will die richtige Glut aber oftmals nicht kommen. Viele greifen unüberlegt zu Spiritus oder im schlimmsten Fall zu Benzin um den Grillvorgang zu beschleunigen. Die dabei entstehende Stichflamme kann schwere Verbrennungen im Gesicht, am Oberkörper oder auf den Armen zur Folge haben. Es kann auch ein hochexplosives Dampf-Luft-Gemisch entstehen und dann herrscht Explosionsgefahr!

Hier gibt's die richtigen Tipps für ein gemütliches Grillfest!



SICHERES GRILLEN

- Wählen Sie einen sicheren, ebenen und stabilen Standplatz für Ihren Griller. Bewegen oder versetzen Sie nie einen heißen Grill!
- Lassen Sie den Grill nie unbeaufsichtigt! Grundsätzlich sollten Sie ihn nie aus den Augen lassen. Sollten Kinder dabei sein, müssen Sie noch vorsichtiger sein!
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Materialien, wie Gartenmöbel mit Polsterbezügen, ein. Achtung: Funkenflug gefährdet die Augen
- Keine brennbaren Flüssigkeiten, wie Zündwürfel, Trockenspirit oder Grillpaste, verwenden
- Heiße Gegenstände sollten nur mit Handschuhen angegriffen werden
- Verwenden Sie nur langstieliges Grillbesteck mit Holz- oder Kunststoffgriffen
- Bei kleineren Brandwunden – sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten und steril abdecken
- Vorsicht vor tropfendem Fett, es können Stichflammen entstehen
- Nach dem Grillen: Unterbinden Sie die Luftzufuhr durch Abdecken mit dem Deckel oder löschen Sie die Restglut mit Wasser und geben Sie die Kohle in einen nicht brennbaren, geschlossenen Behälter (Vorsicht: keine Kartons oder Kunststoffehälter!)

MGV MARIA ELEND

**LIEDERTAFEL
MIT GASTCHÖREN**

Sa. 05. Juli, 18⁰⁰
GH Oberwirt - Maria Elend

Mitwirkende:
**Gem. Chor Ledenitzen
MGV Schiefling
Herzog-Quintett
VTG St. Jakob/Ros.**

es spielen:
Landwirtschaftskammer Quintett

Sprecher: Gerhard Lepuschitz

VVK 7€ AK 10€

Neue Malwerkstatt in St. Jakob im Rosental



Als willkommene Ergänzung zu den bereits bestehenden sportlichen und musikalischen Bildungseinrichtungen bietet das Kärntner Bildungswerk seit Kurzem die Kärntner Kindermalschule an.

Die erste Gruppe dieser Kindermalschule wurde nun in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eröffnet.

Durch ihre Vorstellungskraft und Fantasie haben Kinder ein enormes Potential an Kreativität, welche in dieser neuen Malschule noch gefördert werden soll.

Frau Dr. Gerda Mandl-Kren, künstlerische Leiterin, hofft, dass diese Einrichtung auch weiterhin angenommen wird.

Betreut wird die Malgruppe von Frau Hildegard Griesser, die unter Tel. 0664/444 92 41 nähere Auskünfte dazu erteilt.

Jeden Dienstag, in der Zeit von 17.00 – 18.30 Uhr, ist die Malwerkstatt im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. geöffnet.

Interessierte Eltern und Kinder sind herzlich dazu eingeladen! *



GEBURTSTAGSEHRUNGEN

Im März 2014 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Kundrath Gisela, Maria Elend 169

Platzer Erika, Schlatten 106

Urschitz Theresia, Mühlbach 55

Stroj Erna, Mühlbach 42

Isop Maria, Schlatten 2

zum 80. Geburtstag:

Keuschnig Elisabeth, Srajach 29

Jobst Albin, Winkl 13

Muhr Anna, Winkl 44

zum 75. Geburtstag:

Kelih Felizitas, St. Peter 25

Amruš Josefina, St. Jakob i. Ros. 154

zum 70. Geburtstag:

Sereinig Renate, Längdorf 12 (Nachehrung)

Fantur Irene, St. Jakob i. Ros. 213

Scheik Helga, St. Oswald 20

Im April 2014 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:

Ogriz Marija, Schlatten 5

Nagele Josef, St. Jakob i. Ros. 11

zum 80. Geburtstag:

Hafner Maria, Srajach 27

zum 75. Geburtstag:

Lauritsch Theresia, Längdorf 16

Ruprat Ernst, Winkl 76

Gabriel Berta, Maria Elend 111

zum 70. Geburtstag:

Feichtinger Anke, St. Peter 12

Scherwitzl Elvira, St. Jakob i. Ros. 115

Mikula Augusta, Tallach 49

90. Geburtstag



Wuzella Anna, Schlatten 35



Novak Theresia, Srajach 42

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig besuchte die beiden Jubilarinnen und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Im Mai/Anfang Juni 2014 wurden geehrt:

zum 80. Geburtstag:

Witzani Ludwig, St. Jakob i. Ros. 250/4

Klemenjak Franz, Greuth 29/1

Kotz Maria, Lessach 3

Sticker Maria, St. Jakob i. Ros. 13

zum 75. Geburtstag:

Schüssler Oswanda, Schlatten 102/9

Krautzer Johann, St. Jakob i. Ros. 207

Petschnig Johann, Winkl 23

zum 70. Geburtstag:

Fritz-Schnabl Sigrid, Längdorf 42

Juritz Maria, Feistritz 2

Winkler Elisabeth, Feistritz 48

Kunčič Martha, St. Peter 4



AUS DEM STANDESAMT

im 1. Quartal 2014

MIODRAGović Damjan, Sohn der Rajka und des Mile Miodragović, 9184 Mühlbach 16

AMBRUŠ Gloria Valentina, Tochter der Mag. phil. Alexandra Petra Ambruš und des Walter Tumnitz-Ambruš, 9183 Frießnitz 28/2

ANGERMANN Rebecca Leonie, Tochter der Angelika Josefa und des Günter Angermann, 9183 Rosenbach 57

HAFNER Jakob Thomas, Sohn der Melanie Hafner und des Gerhard Trinkl, 9184 Winkl 104

LINDNER Leon Jakob, Sohn der Sarah Julia Doujak und des Ing. Franco Lindner, 9183 Schlatten 93/2/2

MICHELIN Leni und Liah, Töchter der Michaela Michelin, 9182 Maria Elend 104/1



Geburten

im 1. Quartal 2014

Mile und Rajka Miodragović, geb. Tadić, 9184 Mühlbach 16



Eheschließung

im 1. Quartal 2014

KEUSCHNIG Johann (91), 9183 Schlatten 15

SEST Ludmilla (73), 9184 St. Jakob i. Ros. 229/8

ODER Hubert (63), 9182 Maria Elend 62

MELINZ Karin (36), 9183 Kanin 25

KALESIĆ Nezir (60), 9183 Rosenbach 36

SCHLAPPER Milena Martha (84), 9184 St. Jakob i. Ros. 18

OMOTTA Helmut Hubert (71), 9184 St. Jakob i. Ros. 38

BENESCH Günther (66), 9182 Maria Elend 11

URBAN Katharina Maria (86), 9182 Dragositschach 8

PACHER Michael (78), 9184 Feistritz 40

WATZKO Peter (92), 9184 Längdorf 9

WURZER Leo Friedrich (80), 9184 St. Peter 37

MIKULA Erika Hedwig Elsbeth (84), 9184 St. Jakob i. Ros. 170

HASCHEI Renate (56), 9182 Maria Elend 79

STICKER Annemarie (71), 9184 Längdorf 29

KAUFMANN Eduard (61), 9184 Mühlbach 32/1

SUTTERLÜTY Jakob (85), 9182 Maria Elend 79

KANZIAN Irmina (94), 9182 Maria Elend 16

PACHERNIG Josefine (92), 9184 St. Jakob i. Ros. 28

PIRKER Siegfried Johann (78), 9182 Maria Elend 79

ROMAUCH Helene Angela (75), 9182 Maria Elend 79

WEDENIG Elisabeth Katharina (84), 9182 Tallach 16

KÖFLER Heinz (72), 9182 Maria Elend 79

MISCHKULNIG Johanna (89), 9184 St. Jakob i. Ros. 118



Sterbefälle

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0

Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

⌘ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81-0.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



DIE BAUBEHÖRDE MELDET

KG. Maria Elend

Hendrix Luc, Bodensdorf
Wohnhausneubau mit
Carport und Lager in St.
Oswald

Juritsch Christina und
Arnold Björn, Drago-
sitschach 6

Wohnhauszu- und Um-
bau, Dachgeschoßausbau

Juritsch Johann, Greuth 21
Umbau und Aufstockung
des Nebengebäudes für
Wohnzwecke

Kozeny Olivia und Josef
Hattenberger, Tallach 34
Ausbau des Dachge-
schoßes für Wohnzwecke
und Wohnhauszubau
(Überdachter Stellplatz,
Geräteraum und Ein-
gangsüberdachung)

Musil Gertrud, Maria Rain
Errichtung eines über-
dachten Stellplatzes mit
Geräteraum in Tallach

Olipitz Erich, Drago-
sitschach 26

Zubau eines Geräteunter-
standes in Maria Elend 61

Painter Daniel, St. Jakob
i. Ros. 228/9

Wohnhausumbau und
Aufstockung in Tallach 81

Schlechner Ingrid, Tallach 83
Errichtung eines über-
dachten Stellplatzes mit
Abstellraum

Weller Jürgen, St. Oswald 68
Errichtung einer Fertig-
garage mit Abstellraum

Zauchner Gernot Ing.,
Tallach 82

Wohnhausumbau und Er-
richtung eines überdach-
ten Stellplatzes

KG. Schlatten

Sitter Thomas, Schlatten 51
Umbau des Dachge-
schoßes – Schaffung einer
eigenen Wohneinheit

KG. St. Jakob i. Ros.

Kohlmayr Daniel Ing. und
Kohlmayr-Hafner Birgit,
Längdorf 62

Wohnhausneubau mit
Garage und Luftwärme-
pumpe in Längdorf

Koreimann Günther, St.
Jakob i. Ros. 15

Um- und Ausbau von Wohn-
einheiten und Änderung
der Heizungsanlage beim
Wohn- und Betriebsge-
bäude "St. Jakob i. Ros. 15"

Maier Peter, München
Wohnhausneubau mit
Garage und Flüssiggas-
tankanlage in Feistritz